

Inhalt.

I. KAPITEL.

Die Vorgeschichte.

(1810—1889.)

Die Befreiung der lateinisch-amerikanischen Staaten und ihre Föderationsbestrebungen: Die Loslösung der spanischen Kolonien. — Die heilige Alliance und die Monroe-Botschaft. — Die lateinisch-amerikanischen Staaten und die nordamerikanische Union. — Henry Clay's pan-amerikanische Ideen. — Die ersten pan-amerikanischen Ideen im Süden. — Eintritt eines „amerikanischen Kontinentes“ in die Weltgemeinschaft. — Der Wille zur Föderation und seine Hemmnisse. — Simon Bolivar und seine Pläne. — Erste Einladung zu einem Kongreß nach Panama 1822. — Verträge Columbiens mit Mexiko, Buenos-Aires und Chile 1822/23. — Erneuerung der Einladung zu einem Kongreß nach Panama 1824.	1
Der Panamakongreß 1826: Der Zusammentritt. — Die Beteiligung der Vereinigten Staaten. — Arbeiten des Kongresses. — Die Ergebnisse und ihre Bedeutung	8
Der Kongreß zu Lima 1847: Die Anregungen Mexikos zu einer neuen Konferenz 1838—1840. — Zusammentritt des Kongresses von Lima. — Die Ergebnisse	12
Der Vertrag von Santjago 1856: Mißtrauen gegen die Vereinigten Staaten. — Der „Kontinental-Vertrag“ zwischen Chile, Peru und Ecuador. — Unionsvertrag zwischen sieben anderen lateinischen Staaten 1858	14
Der Kongreß zu Lima 1864: Die Einladung Perus. — Zusammentritt des Kongresses. — Die Ergebnisse. — Separatverträge zu Lima 1867	15
Die Bedeutung der lateinisch-amerikanischen Föderationsversuche und ihre Entwicklung: Die Ursachen der südamerikanischen Wirren. — Die Monroe-Doktrin und Südamerika. — Die Entwicklung der Schiedsgerichtsbarkeit. — Schiedsverträge und schiedsgerichtliche Entscheidungen. — Die Entwicklung der Verkehrspolitik. — Die Privatrechtskonferenz zu Lima 1877. — Föderation und internationale Organisation	17
Der Vertrag zu Bogota 1880: Schiedsvertrag zwischen Columbien und Chile 1880. — Einladung Columbiens zu einer Schiedsgerichtskonferenz nach Panama im Jahre 1880. — Die Aufnahme dieser Einladung	25
Eintritt der Vereinigten Staaten in die pan-amerikani-	

sche Bewegung: Die Entwicklung der Schiedsgerichtsbarkeit in der Union. — Das Rundschreiben James G. Blaines über einen pan-amerikanischen Kongreß im Jahre 1882. — Verhinderung des geplanten Kongresses. — Die Zentenarfeier Bolivars und der Vertrag zu Carracas 1883. — James G. Blaines weitere Bestrebungen. — Einsetzung einer pan-amerikanischen Studienkommission 1884. — Der Kongreß der Vereinigten Staaten ermächtigt den Präsidenten zu einer Einladung Amerikas zu einem pan-amerikanischen Kongreß im Jahre 1889. — Das Programm. — Der lateinisch-amerikanische Privatrechtskongreß zu Montevideo 1888—1889. — Rückblick

27

II. KAPITEL.

Die erste pan-amerikanische Konferenz.

(1889—1890.)

Zusammensetzung und Konstituierung: Die vertretenen Staaten. — Die Delegierten. — Begrüßungsrede James G. Blaines. — Präsidentenwahl. — Rundreise durch die Vereinigten Staaten. — Die Comités. — Das Comité „für allgemeine Wohlfahrt“. — Nebencomités

37

Beratungen und Ergebnisse: A. Die Schiedsgerichtsbarkeit: Die Rolle der Schiedsgerichtsbarkeit auf der Konferenz. — Der Antrag Argentinens und Brasiliens. — Der Schiedsentwurf im Plenum. — Text des Entwurfes. — Erste Lesung in der Sitzung vom 14. April. — Aus den Reden Quintanas (Argentinien), Romeos (Mexiko), Zelayas (Honduras), Decouds (Paraguay), Cruz' (Guatemala), Zegarras (Peru), Hurtados (Columbien), Guzmans (Nicaragua). — Die Denkschrift Chiles. — Zweite Lesung am 16., 17. und 18. April. — Annahme des Entwurfes. — Aus der Schlußrede Guzmans. — Der „Wunsch“ nach Schiedsgerichtsbarkeit zwischen Amerika und Europa. — Vorherrschende Skepsis. — Aus der Rede Andrew Carnegies. — Annahme der Resolution. — Resolution für Verwerfung der Eroberung. — Unterzeichnung des Schiedsvertrags

43

B. Die Verkehrspolitik: Die Bedeutung der verkehrspolitischen Arbeiten. — Die Ergebnisse: 1 Zollunion — 2. Maße und Gewichte. — 3. Die interkontinentale Eisenbahn. — 4. Schifffahrtsverbindungen zur See. — 5. Zolleinrichtungen. — Errichtung eines internationalen amerikanischen Bureaus. — 6. Hafengebühren. — 7. Sanitätseinrichtungen. — 8. Patente und Musterschutz. — 9. Auslieferung von Verbrechern. — 10. Internationale amerikanische Münzunion. — 11. Internationale amerikanische Bank. — 12. Internationales Privatrecht. — 13. Ansprüche und diplomatische Intervention. — 14. Fluß-Schifffahrt

58

Die Schlußsitzungen: Dankbezeugungen und Erinnerungstiftungen. — Gedenktafel. — Gedächtnisbibliothek. — Dank an die Vereinigten Staaten. — Schlußrede James G. Blaines

62

Wertung der Ergebnisse: Europa und die Konferenz. — Das direkte Ergebnis. — Ursachen der geringen direkten Ergebnisse. — Die mittelbaren Ergebnisse. — Würdigung der Arbeiten auf dem Gebiete der Schiedsgerichtsbarkeit. — Die Haltung Chiles. — Carnegie und Pradier-Fodéré über die Zukunftswerte der Arbeiten für die Schiedsgerichtsbarkeit. — Der „Wunsch“ nach Schiedsgerichtsbarkeit mit Europa. — Die Resolution für Verwerfung der Eroberung und ihre

völkerrechtliche Bedeutung. — Die Eroberungsresolution und die Monroe-Doktrin. — Die Union für Nachrichtenvermittlung. — Die übrigen Empfehlungen	65
---	----

III. KAPITEL.

Die zweite pan-amerikanische Konferenz.

(1901—1902.)

Zwischen der ersten und der zweiten Konferenz: Unterzeichnung des Schiedsgerichtsvertrages vom 28. April 1890. — Präsident Harrison für die Ratifikation. — Bevollmächtigung des Präsidenten zur Anbahnung von Schiedsverhandlungen. — Schiedsgerichtsdebatten in den europäischen Parlamenten. — Randal Cremer. — Organisation des Bureaus der amerikanischen Republiken und der Internationalen Eisenbahnkommission. — Spanisch-amerikanischer Juristenkongreß 1892. — Die Schiedsgerichtsbarkeit in verschiedenen amerikanischen Verfassungen. — Versuche Mexikos zur Einberufung einer zweiten pan-amerikanischen Konferenz. — Delegierten-Vereinigung vom 12. August 1896. — Die ersten ständigen Schiedsverträge zwischen Europa und Amerika. — Der spanisch-amerikanische Krieg. — Die erste Haager Konferenz. — Ablauf und Verlängerung des Vertrages über das Bureau der amerikanischen Republiken. — Jahresbotschaft Mac Kinleys 1889. — Einladung der amerikanischen Regierung zu einer zweiten pan-amerikanischen Konferenz. — Programm für die zweite Konferenz. — Der soziale und wirtschaftliche Kongreß zu Madrid 1900. — II. lateinisch-amerikanischer wissenschaftlicher Kongreß zu Montevideo 1901	72
Zusammentritt und Konstituierung: Die vertretenen Staaten. — Die Vertreter. — Begrüßungsrede Ignacio Mariscals. — Erwidernng Isaac Alzamorass. — Geschäftsordnung. — Die Comités Beratungen und Ergebnisse: A. Die Schiedsgerichtsbarkeit: Die politische Situation in Südamerika und ihr Einfluß auf die Arbeiten. — Die Schiedskommission. — Die drei vorherrschenden Ansichten über den Umfang der Schiedsgerichtsbarkeit. — Der Kampf um den Umfang der Schiedsgerichtsbarkeit. — Schiedsvertragsentwurf Mexikos vom 6. Nov. — Stellungnahme Argentiniens für die obligatorische Schiedsgerichtsbarkeit. — Stellungnahme der Vertretungen von Bolivien und Peru. — Chile übernimmt die Führung gegen die obligatorische Schiedsgerichtsbarkeit. — Anregung zum Anschluß an die Haager Konventionen von 1899. — Stellungnahme der Vertretung der Vereinigten Staaten. — Verständigung. — Das Protokoll zum Anschluß an die Haager Konventionen. — Obligatorischer Schiedsvertrag vom 29. Januar 1902 von neun Staaten unterzeichnet. — Schiedsvertrag für Reklamationen vom 30. Januar 1902 von fast allen Staaten unterzeichnet	79
B. Verkehrspolitik: 1. Internationaler Handelsverkehr. — 2. Die internationale Eisenbahn. — 3. Die internationale amerikanische Bank. — 4. Natürliche Hilfsquellen und statistische Angaben. — 5. Sonstige handelspolitische Beschlüsse. — 6. Sanitätswesen. — 7. Internationales Privat- und öffentliches Recht. — 8. Internationale archäologische Kommission. — 9. Austausch offizieller Veröffentli-	82

chungen. — 10. Geographischer Kongreß in Rio de Janeiro. — 11. Reorganisation des internationalen Bureaus der amerikanischen Republiken. — 12. Künftige internationale amerikanische Konferenzen. — 13. Verschiedene Beschlüsse 94

Die Schlußsitzung: Dank an die Presse. — Schlußrede Ignacio Mariscals 103

Unmittelbare Folgen: Dauer der Konferenz und materielle Ergebnisse. — Die Folgen des Protokolls zum Anschluß an die Haager Konventionen. — Ratifikation des obligatorischen Schiedsvertrages. — Ratifikation des Schiedsvertrages für Reklamationen. — Ratifikation des Auslieferungsvertrages und des Vertrages über die Ausübung der gelehrten Berufe. — Zusammentritt des Zollkongresses in New York. — Sanitätskongreß in New York. — Pan-amerikanische Sanitätsunion. — Kaffeekongreß in New York 107

Wertung der Arbeiten: Die hohe Bedeutung der Ergebnisse von Mexiko. — Die Vertretung der Vereinigten Staaten über die Ergebnisse der Konferenz. — Der Mangel an Vorurteilen. — Fortschritte der Schiedsgerichtsbarkeit. — Völkerrechtliche Ehe zwischen Amerika und Europa. — Herstellung des Art. 10 aus dem russischen Entwurf von der ersten Haager Konferenz. — Ansätze der Drago-Doktrin. — Fortschritte der Technik des Internationalen. — Fortschritte auf dem Gebiete der Verkehrspolitik. — Einfluß des Eisenbahnbaues auf die Schiedsgerichtsbarkeit. — Zentralisation der amerikanischen Staaten. — Kontinuität der pan-amerikanischen Konferenzen. — Der Grundsatz der zwischenstaatlichen Organisation 109

IV. KAPITEL.

Die dritte pan-amerikanische Konferenz.

(1906.)

Zwischen der zweiten und der dritten Konferenz: Die Entwicklung der Schiedsgerichtsbarkeit nach der Konferenz zu Mexiko. — Spaniens Schiedsverträge mit den lateinisch-amerikanischen Staaten. — Besondere Merkmale der neuen amerikanischen Schiedsverträge. — Beginn einer Schiedsvertragsbewegung in Europa. — Tätigkeit des Haager Hofes. — Der russisch-japanische Krieg. — Der Doggerbank-Fall und seine Beilegung. — Vorbereitungen zur II. Haager Konferenz. — Zwei internationale Kongresse im Jahre 1906. — Vorbereitung des Programms für eine dritte pan-amerikanische Konferenz. — Das Programm 115

Zusammentritt und Konstituierung: Der Sitzungs-Palast. — Die vertretenen Staaten. — Die Vertreter. — Die Eröffnungsrede des brasilianischen Ministers des Äußeren Baron de Rio Branco. — Erwidern der Begrüßungsrede. — Wahl der Kongreßleitung. — Die Comités. — Festsitzung zu Ehren Elihu Root's. — Ansprache des Präsidenten. — Erwidern Root's. — Der „Monroe-Palast“ 122

Beratungen und Ergebnisse: A. Die Schiedsgerichtsbarkeit: Meinungsverschiedenheiten. — Comité-Beratung. — Der Bericht der Comités. — Resolution für Abschluß eines Schiedsvertrages auf der II. Haager Konferenz. — Verlängerung des Schiedsvertrages für Geldreklamationen auf weitere 5 Jahre. — Meinungsverschieden-

heiten. — Bericht des Comités. — Resolution. — Gewaltsame Eintreibung öffentlicher Schulden. — Geschichtliches zur „Drago-Doktrin“. — Resolution zur Erwägung der Drago-Doktrin auf der II. Haager Konferenz	131
B. Verkehrspolitik: 1. Das internationale Bureau der amerikanischen Republiken. — Ausgestaltung des Bureaus. — Ständige pan-amerikanische Comités in allen Staaten. — Sonderabteilung für Handel- und Zollangelegenheiten. — Sonstige Obliegenheiten. — Monumentalbau für das Bureau. — 2. Kodifikation des öffentlichen und privaten internationalen Rechtes. — 3. Internationaler Handelsverkehr. — 4. Naturalisation. — 5. Urheberrecht, Patente und Markenschutz. — 6. Sanitätswesen. — 7. Pan-amerikanische Bahn. — 8. Ausübung der liberalen Berufe. — 9. Die künftige Konferenz. — 10. Verschiedene Beschlüsse	138
Die Schlußsitzungen: Joaquim Nabucos Schlußrede. — Erwiderung durch Uribe-Uribe. — Schluß-Sitzung	146
Wertung der Arbeiten: Das materielle Ergebnis. — Verkürzung der Zwischenräume zwischen den einzelnen Tagungen. — Festere Arbeitsmethode. — Stärkung des Vertrauens. — Die Zurückhaltung der Vereinigten Staaten. — Elihu Roots Reise durch Südamerika. — Don Ignacio Calderon über Elihu Roots Verdienste um den Frieden. — Die Ergebnisse auf politischem Gebiete. — Ergebnisse auf dem Gebiete der Verkehrspolitik. — Das Wesen des Fortschrittes bei internationaler Zusammenarbeit. — Das Kindesalter der internationalen Verwaltung. — Die Zentrale des Pan-Amerikanismus. — Die Neben-Zentralen und neuen Organe. — Sonstige Organisations-Ansätze. — Pan-Amerika in seinem Verhältnis zu Europa. — Zusammenfassung	150

V. KAPITEL.

Die vierte pan-amerikanische Konferenz.

(1910.)

Zwischen der dritten und vierten Konferenz. Pan-Amerika im Haag: Die zweite Entdeckung Süd-Amerikas. — Debut Südamerikas in der Staatengesellschaft. — Die Haager Konferenz als Fortsetzung der pan-amerikanischen Konferenzen. — Pan-Amerika und der allgemeine obligatorische Schiedsvertrag. — Die Drago-Doktrin. — Pan-Amerika und der wirklich ständige Schiedshof. — Protest der Südamerikaner gegen die verschiedene Funktionsdauer der Richter. — Das Tor des Krieges und das Tor des Friedens. — Pan-Amerika und der internationale Prisengerichtshof. — Südamerika und die Kriegshumanisierung. — Schlußreden der Vertreter Südamerikas. — „Wir sind die Depositäre der Zukunft.“	158
---	-----

Die Organisation Zentral-Amerikas: Die Organisation Zentral-Amerikas eine pan-amerikanische Parallelbewegung. — Die Organisationsbestrebungen der fünf Republiken seit ihrer Unabhängigkeit. — Die Unruhen von 1906 und der Friedensschluß an Bord der „Marblehead“. — Konferenz von San José, Sept. 1906. — Protokoll vom 17. September 1907. — Die zentral-amerikanische Friedenskonferenz zu Washington 1907. — Die Ergebnisse: Der allgemeine Friedens-

und Freundschaftsvertrag. — Das Zusatzabkommen. — Abkommen über die Errichtung eines zentral-amerikanischen Gerichtshofes in Cartago. — Der Auslieferungsvertrag. — Abmachungen für ein internationales zentral-amerikanisches Bureau. — Errichtung eines zentral-amerikanischen pädagogischen Instituts. — Konvention betreffend die künftigen zentral-amerikanischen Konferenzen. — Das Verkehrsabkommen. — Eigenart der zentral-amerikanischen Konferenz und ihrer Ergebnisse. — Ein Musterbeispiel der „Pacigérance“. — Unterschied der alten und der neuen Friedensmethode. — Ein Novum in der Geschichte. — Die Bedeutung des zentral-amerikanischen Gerichtshofes. — Das erste Instrument einer Staatengerichtbarkeit. — Elihu Root über diplomatische und richterliche Aktion bei der internationalen Streitschlichtung. — Ein Beispiel für die Großmächte Europas. — Buchanan über den Hof von Cartago. — Eröffnung des Gerichtshofes von Cartago. — Carnegies Spende für einen Gerichtspalast. — Der erste Streitfall vor dem zentral-amerikanischen Gerichtshof. — Einhalt der Revolution und Verhinderung eines Krieges. — Der zweite Streitfall und weitere Streitfälle. — Errichtung des zentral-amerikanischen Bureaus in Guatemala. — Erste zentralamerikanische Konferenz zu Tegucigalpa 1909. — Zweite bis sechste zentral-amerikanische Konferenz 168

Entwicklung des Schiedswesens zwischen 1907 und 1910. — Die 26 Schiedsverträge der Vereinigten Staaten 1908—1909. — Schiedsverträge Brasiliens und Columbiens. — Die Schiedspraxis seit 1907. — Staatssekretär Knox' Versuch zur Verwirklichung des wirklichen ständigen Schiedshofes im Haag. 186

Weitere pan-amerikanische Entwicklung (1907—1910). — Grundsteinlegung zum Gebäude des Bureaus der amerikanischen Republiken. — Reden Roosevelts und Roots. — Der erste pan-amerikanische wissenschaftliche Kongreß in Santjago de Chile. — Die Bedeutung dieses Kongresses. — Die amerikanischen Probleme des Völkerrechtes auf dem Kongreß. — Professorenaustausch zwischen Süd- und Nordamerika. — L. S. Rows Plan. — Programm der vierten pan-amerikanischen Konferenz 189

Zusammentritt und Konstituierung. Feierliche Eröffnung. — Die Vertreter. — Begrüßungsrede des Ministers de la Plaza. — Erwiderung durch Henry White. — Konstituierung. — Ansprache des Präsidenten Dr. Bermejo. — Die Ausschüsse 196

Beratungen und Ergebnisse. A. Die Schiedsgerichtsbarkeit: Gründe für die Nichtbehandlung der obligatorischen Schiedsgerichtsbarkeit. — Der Vertrag für Reklamationen und Geldansprüche. 201

B. Verkehrspolitik: 1. Das internationale Bureau der amerikanischen Republiken. — Die pan-amerikanischen Ausschüsse. — 2. Verkehrsprobleme. — 3. Schutz des geistigen Eigentums. — 4. Handels- und Sanitätsfragen. — 5. Förderung der Wissenschaft und des Erziehungswesens. — 6. Ehrungen und Feiern. — VII. Künftige Konferenzen. 204

Die Schlußsitzungen: Die Rede Dr. Bermejós. — Rede des Ministers Dr. Carlos Rodriguez Larreta 212

Wertung der Arbeiten: Das materielle Ergebnis. — Die Mechanik der Beratungen. — Die Schiedsgerichtbarkeit. — Die Neuformulierung des Mexikovertrages. — Die verkehrspolitischen Beratungsgegenstände. — Das Bureau der amerikanischen Republiken. — Ehrungen und Gedenkfeiern. — Die politische Atmosphäre auf der Konferenz 214

VI. KAPITEL.

Die Entwicklung des Pan-Amerikanismus nach der vierten Konferenz.

(1910—1916.)

I. Die pan-amerikanische Gemeinschaftsarbeit für vertragsmäßige Förderung der Mittel zur Sicherung des Friedens. — Die Rooseveltverträge von 1908—1909. — Präsident Taft für vorbehaltlose Schiedsverträge 1910. — Die Taft-Verträge mit Frankreich und England 1911. — Bryans Friedensverträge von 1913. — Der Vorschlag Alberto Membreno 1915. — Der A-B-C-Vertrag von 1915. — Die „League to enforce peace“ 1915 217

II. Die pan-amerikanische Arbeit für den Ausbau des Völkerrechts. — Der Juristenkongreß in Rio de Janeiro 1912. — Das amerikanische Institut für Völkerrecht 1915. — Erklärung der Rechte und Pflichten der Staaten 1916. — Zweite Sitzung des amerikanischen Völkerrechtsinstituts 1917. — Die „Havannenser Empfehlungen“. — Die „American Society for the judicial settlement of international disputes“. — Die „Lake-Mohonk-Konferenzen“ 229

III. Pan-amerikanische Gemeinschaftsarbeit auf dem Gebiet der Verwaltung und des geistigen Lebens. — Erste pan-amerikanische Handelskonferenz 1911. — Die Sanitätskongresse. — Die pan-amerikanische Finanzkonferenz 1915. — Die internationale High-Commission. — Der II. pan-amerikanische wissenschaftliche Kongreß zu Washington. — Verständigungsreisen: Staatssekretär Th. Knox, Sir Robert Bacon, Theodore E. Burton. — Die Carnegie-Stiftung. — Die „International Conciliation“. — Studenten- und Ärztekongresse. — Das Programm der fünften pan-amerikanischen Konferenz. — Resolution des pan-amerikanischen Verwaltungsrates zum europäischen Krieg 241

IV. Der Konflikt zwischen Mexiko und den Vereinigten Staaten. — Die Unruhen in Mexiko 1911. — Wilsons Protest gegen Huerta. — Der Zwischenfall in Tampico. — Besetzung von Vera-Cruz. Die Vermittlung der A-B-C-Staaten. — Die Konferenz von Niagara-Falls. — Carranza und Villa. — Pan-amerikanische Vermittlung. — Zusammentritt der gemischten Kommission 1916 252

VII. KAPITEL.

Die Bedeutung der pan-amerikanischen Bewegung.

Der Mechanismus der Bewegung: Rückblick. — Die Kraft der Einrichtungen. — Das Ringen der Idee. — Beseitigung der Hemmnisse. — Die Steigerung der Wirkungen. — Wichtigkeit der Impon-

derabilien. — Elihu Root über die Bedeutung internationaler Konferenzen. — Das gegenseitige Vertrauen. — Paul S. Reinsch über die Bedeutung der Konferenzen. — Die amerikanische Organisationstechnik. — Automatisierung der Einrichtungen. — Wirkliche Friedenskonferenzen. — Die europäische Methode. — Vermeidung der Friedensphrase	259
Die Rolle der Vereinigten Staaten: Staatsanwaltsauffassung in Europa. — Der Pan-Amerikanismus angeblich ein Mittel zur Machtausdehnung der Union. — Einwände gegen dieses Vorurteil. — Südamerikaner gegen diese Auffassung. — Anerkennung der pan-amerikanischen Bestrebungen der Union durch lateinisch-amerikanische Persönlichkeiten. — Alvarez über die Zurückhaltung der Union. — Bildung eines „amerikanischen Konzerts“. — Schutzbevormundung und Protektorat. — Nabuco gegen die falsche Beurteilung der Vereinigten Staaten. — Allianzen und freie Zusammenarbeit	269
Der Pan-Amerikanismus und Europa: Nicht gegen Europa. — Der Geist der europäischen Diplomatie. — Die Entwicklung der internationalen Ordnung. — Die Monroe-Lehre und die europäische Demokratie. — Vorteile Europas durch die pan-amerikanische Bewegung. — Wertschätzung Europas bei den amerikanischen Staatsmännern. — Die Gefahr des Pan-Amerikanismus liegt in den Verhältnissen Europas. — Handelspolitik mit und ohne Kanone. — Machtentfaltung vermindert die Leistungsfähigkeit. — Die Notwendigkeit einer europäischen Politik. — Die Gefahr der Verkennung des großen Organisationsprozesses jenseits des Ozeans. — Caveant Consules! — Europa muß endlich Europa werden. — Die pan-amerikanische Bewegung bedingt die organisierten Staaten Europas. — Pan-Europa und Pan-Amerika. — Die Erkennung des Abgrunds. — Das überwundene Mittelalter. — Der internationalen Organisation entgegen. — Europa im Abgrund. — Die Entwicklung des Pan-Amerikanismus durch den europäischen Krieg. — Der große Gegensatz der beiden Erdteile. — Die Technik der Friedenssicherung in Amerika. — Die Friedenskraft des pan-amerikanischen Bureaus. — Ein pan-europäisches Bureau hätte den europäischen Krieg verhindert. — Ohne pan-amerikanisches Bureau wären die Vereinigten Staaten im Krieg mit Mexiko. — Der Einfluß Amerikas auf die künftige Organisation der Europastaaten	279